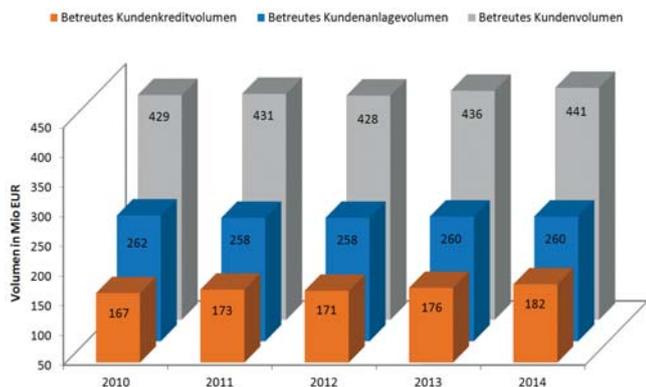


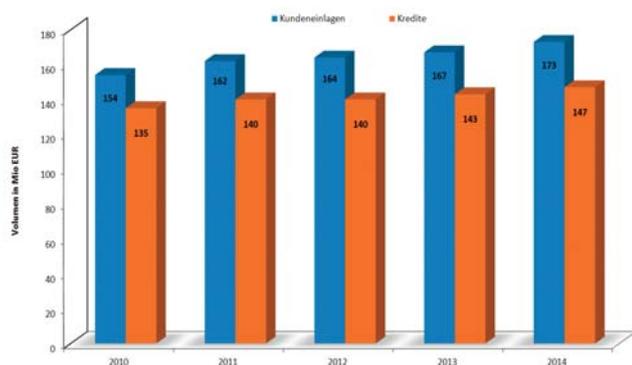


# Die Entwicklung auf einen Blick

## Verbundbilanz 2010 - 2014



## Kundeneinlagen und Kredite 2010 - 2014



## Die Geschäftsentwicklung unserer Bank

Die Volksbank Sandhofen eG blickt auf ein anspruchsvolles und arbeitsreiches Jahr 2014 zurück, das geprägt war durch die hohen regulatorischen Anforderungen, der anhaltenden Euro-Staatenkrise und der damit einhergehenden extremen Niedrigzinsphase. Unser wertebasiertes und zutiefst marktwirtschaftliches Geschäftsmodell der regionalen Ausrichtung als Allfinanzanbieter hat sich auch in diesem schwierigen Umfeld wiederum als tragfähig und solide erwiesen, so dass wir an die positive Entwicklung der Vorjahre nahtlos anknüpfen konnten. Besonders das von uns betreute Kundenvolumen verzeichnete erneut einen sehr erfreulichen Zuwachs von 5 Mio. EUR auf nunmehr 441 Mio. EUR.

Vor dem Hintergrund des sehr niedrigen Zinsniveaus sowie durch eine fortgesetzte qualitative Marktbearbeitung, war im Kreditgeschäft eine erneute Volumenssteigerung möglich. Die Kundenkredite erhöhten sich um 2,8 % auf nunmehr 146,7 Mio. EUR. Dieser erfreuliche Zuwachs – der eindeutig unseren Bezug zur Realwirtschaft belegt – wurde über alle Laufzeitbänder realisiert.

Die Entwicklung der bilanzwirksamen Kundeneinlagen war erneut sehr erfreulich, sie erhöhten sich um 5,6 Mio. EUR auf respektable 173,6 Mio. EUR, trotz weiterer Fälligkeiten in Höhe von 1 Mio. EUR im Bereich der Verbundeinlagen. Im Fokus der Anleger standen insbesondere Produkte im Bereich der kurzfristigen Liquiditätshaltung. Die Sichteinlagen erhöhten sich um fast 22 % bei rückläufigem Sparverhalten. Im außerbilanziellen Geschäft konnten wir eine Verstärkung der Bestände im Volumen von 82,2 Mio. EUR erreichen. Auffällig war hierbei das gute Bauspar- und Fondsgeschäft mit einem Wachstum von insgesamt 3,1 Mio. EUR.

Das Dienstleistungsgeschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut positiv entwickelt. Unser bewährter Dreiklang aus Service und Beratung in Kombination mit den guten Produkten unserer Verbundpartner war wiederum der Garant für diese erneute Überdurchschnittlichkeit – im Vergleich zu anderen Genossenschaftsbanken ähnlicher Größe.

Die Zahl unserer Mitglieder hat sich zum Jahresende 2014 auf 7.618 erhöht, die insgesamt 19.915 Geschäftsanteile gezeichnet haben. Diese Erfolgsgeschichte ist ungebrochen.

## Die Lage unserer Bank

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse der Volksbank Sandhofen eG sind geordnet. Das bilanzielle Geschäft konnte weiter ausgebaut werden, so dass die strukturellen Anteile der Kundenkredite sowie der Kundeneinlagen – als Beleg für unsere hohe und nachhaltige Kundenorientierung – wiederum überdurchschnittlich sind. Die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Normen und Anforderungen haben wir stets beachtet. Die Zahlungsbereitschaft war auch in 2014 jederzeit uneingeschränkt gesichert. Für akute und latente Risiken wurde in ausreichendem Umfang Vorsorge getroffen.

Die Ertragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr war durch einen kapitalmarktinduzierten Druck auf die Zinsmarge sowie durch eine positive und erneut überdurchschnittliche Entwicklung beim Provisionsergebnis geprägt. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich – unter Berücksichtigung von tariflichen Veränderungen und einem stringenten Kostenmanagement – insgesamt moderat entwickelt. Unter Berücksichtigung eines rückläufigen, d. h. positiven Bewertungsergebnisses konnte das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit deutlich gesteigert werden und ist somit sehr zufriedenstellend.

Nach Verbuchung der Steuern sowie der Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340 g HGB (Bestandteil des Kernkapitals) verbleibt ein gesteigerter Jahresüberschuss, der uns wiederum die Ausschüttung einer sehr attraktiven Dividende und vor allem die zukunftsichernde Dotierung der Rücklagen ermöglicht.

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss (Bilanzgewinn) – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 380.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen – wie folgt zu verwenden:

5,00 % Dividende	140.528,19 EUR
Zuweisungen zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	140.000,00 EUR
b) Andere Ergebnisrücklagen	140.000,00 EUR
Vortrag auf neue Rechnung	1.227,12 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>421.755,31 EUR</b>

## Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr

Phänomene wie die extrem niedrigen Zinsen, eine striktere Regulierung, aber auch die Volatilität der Finanz- und Kapitalmärkte, bilden einen Gezeitenstrom, dem sich keine Bank entziehen kann. Auch die geopolitischen Krisen und politischen Spannungen innerhalb Europas sind belastend für das Wirtschaftsklima. Unterstützend wirken dagegen der geringe Ölpreis und der niedrige Euro-Kurs.

Vor diesem Hintergrund erwarten wir eine relativ stabile Konjunktur in Deutschland, bei einem nach wie vor historisch niedrigen Zinsgefüge.

Diesen Themenstellungen begegnen wir mit einer soliden Kapital- und Liquiditätsausstattung als stabiles Fundament für unser Geschäft. Das bewährte Produkt- und Dienstleistungsangebot in Verbindung mit unserer positiven Reputation in der Öffentlichkeit und dem uns nachhaltig entgegengebrachten Vertrauen unserer Kunden und Mitglieder, lassen uns mit Zuversicht auf die vor uns liegenden Aufgaben blicken.

# Kurzbilanz zum 31. Dezember 2014

## Aktivseite

	EUR
1. Barreserve	6.222.245,52
3. Forderungen an Kreditinstitute	15.424.008,81
4. Forderungen an Kunden	146.686.605,64
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	34.752.916,69
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6.606.824,10
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.043.485,89
9. Treuhandvermögen	7.115,82
11. Immaterielle Anlagewerte	1.128,00
12. Sachanlagen	1.595.696,72
13. Sonstige Vermögensgegenstände	460.492,62
<b>Summe der Aktiva:</b>	<b>216.800.519,81</b>

## Passivseite

	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	21.135.669,60
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	172.606.270,86
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	5.116.712,60
4. Treuhandverbindlichkeiten	7.115,82
5. Sonstige Verbindlichkeiten	214.458,65
6. Rechnungsabgrenzungsposten	33.768,82
7. Rückstellungen	1.974.418,17
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	2.500.000,00
9. Eigenkapital	13.212.105,29
<b>Summe der Passiva:</b>	<b>216.800.519,81</b>
1. Eventualverbindlichkeiten	2.385.275,10
2. Andere Verpflichtungen	11.247.022,59

## Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR
Zinsüberschuss / Laufende Erträge	+ 5.245.688,59
Provisionsüberschuss	+ 1.795.545,52
Sonstige Erträge	+ 81.144,03
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 4.654.316,00
Abschreibungen u. Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 364.136,58
Sonstige Aufwendungen	- 125.902,78
Betriebsergebnis vor Bewertung	= 1.978.022,78
Bewertungsergebnis	+ 102.236,49
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	= 2.080.259,27
Einkommen-/Ertrag- und sonstige Steuern	- 581.659,62
Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	- 700.000,00
Jahresüberschuss	= 798.599,65
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	+ 3.155,66
Einstellung in Ergebnismrücklagen	- 380.000,00
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>= 421.755,31</b>

Der Jahresabschluss 2014 ist in verkürzter Form dargestellt. Der vollständige Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes e.V., Karlsruhe.

Der ungekürzte Jahresabschluss mit Lagebericht kann in den Räumen unserer Geschäftsstellen eingesehen werden.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

### Kurzbericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich in Erfüllung seiner gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben vom Vorstand während des Geschäftsjahres regelmäßig über die allgemeine Geschäftsentwicklung und über wichtige Einzelvorgänge sowie über die Vermögens-, Finanz-, Risiko- und Ertragslage berichten lassen. Erforderliche Beschlüsse wurden gefasst.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag über die Verwendung des Jahresabschlusses haben wir geprüft. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung und wird vom Aufsichtsrat befürwortet.

Der Baden-Württembergische Genossenschaftsverband e.V., Karlsruhe, hat die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2014 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Aus dem Aufsichtsrat scheidet turnusgemäß die Herren Manfred E. Herbel und Erwin Hammel aus. Die Wiederwahl ist in beiden Fällen - wegen Erreichen der Altersgrenze - nicht mehr zulässig.

# Gesellschaftliche Verantwortung - Regionaler Förderer

Getreu unserem Motto "In der Region - Für die Region" und als die "Bank in Mannheims Norden" unterstützen wir viele kulturelle, karitative und soziale Organisationen und Projekte - sowohl ideell als auch finanziell.

Spenden in Höhe von annähernd 44.000 Euro sind das äußere Zeichen für diese Unterstützung mit dem klaren Ziel der Förderung von Mitgliedern und Kunden und immer auch als Hilfe zur Selbsthilfe. Wir sind der festen Überzeugung: Jeder Euro unserer Spenden kommt nicht nur eins zu eins dort an, wo er benötigt wird, er vervielfacht sich oft, d.h. er stiftet einen noch weitaus größeren Nutzen.

Wie die Nähe zu unseren Mitgliedern und Kunden aussieht und was mit diesem Engagement u.a. ermöglicht werden konnte, das zeigen die Fotos auf dieser Seite:



Unser 7.500 Mitglied im Mai 2014



Gewinner unseres Weltspartaggewinnspiels 2014



Gewinnsspar-Spendenübergabe an Vereine, Projekte und Institutionen im März 2014



Ehrungsnachmittag unserer Mitgliederjubilare im Juli 2014



Lange Nacht der Kunst & Genüsse im November 2014



Gewinnssparübergabe im April 2014



Weihnachtsspende an die Kirchengemeinden im Mannheimer Norden im Dezember 2014